

Jahresbericht des Präsidenten

Die Viehversicherung Prättigau-Davos besteht bereits seit 22 Jahren. Für mich war es das erste Amtsjahr als Präsident.

Ich blicke auf ein turbulentes Jahr 2022 zurück. Kaum wurden die Corona Massnahmen aufgehoben und man hatte das Gefühl, als ob die Welt wieder in Ordnung sei, begann der Angriffskrieg von Russland. Diese Tatsache wirkte sich direkt auf unsere Viehversicherung aus. Die Börsen und Kapitalanlagen waren zwischenzeitlich in freiem Fall. Diese erholten sich bis Ende Jahr nur zögerlich. So gab es zum Schluss bei den Wertschriften eine sehr hohe Wertberichtigung von über 100'000.-. Diese Tatsache gab uns an den Vorstands- und Ausschusssitzungen etliche Diskussionen über die Zukunftsausrichtung der Geldanlagen.

Es gibt jedoch auch positives zu berichten aus dem vergangenen Jahr. So gab es durch den frühen Vegetationsbeginn einen optimalen Vorsommer und eine zeitige Alpbestossung. Durch das milde und eher trockene Sommerwetter mit kurzen Regenperioden gab es optimale Bedingungen für die gealpten Tiere.

Dies ist sicher ein Hinweis, weshalb die Grund- wie auch die Vollversicherung mit einem guten Plus abschliesst. So gab es im 2022, 151 Schadenfälle, die Tendenz zeigt weiter eher abwärts über die letzten Jahre gesehen. Dies spricht für die Bäuerinnen und Bauern in der Viehversicherung, dass sie gute Arbeit leisten. Auch die Kleinviehversicherung schliesst mit einem positiven Resultat ab.

Was uns sehr zu schaffen macht ist die Wolfsproblematik, wo wir die letzten Jahre mit einem blauen Auge davongekommen sind, da der Wolfsbestand in unserer Gegend eher tief war. Dem Populationswachstum sehen wir mit Besorgnis entgegen und haben Massnahmen eingeleitet. Zusammen mit sämtlichen regionalen Viehversicherung gehen wir proaktiv auf das Landwirtschaftsamt zu, um unsere Besorgnis zu deponieren. Denn als Viehversicherung, übernehmen wir sämtliche Fälle die nicht dem Wolf zugeordnet werden. Unser primäres Ziel ist es, dass wir auf keinen Fall wegen dem Wolf eine Prämienhöhung in Betracht ziehen müssen.

Ebenfalls möchten wir weiter die Schadensbehandlungen optimieren. Dafür brauchen wir weiterhin eure Mithilfe. Es ist für alle Pflicht, bei einem Schaden, wenn die Tiere noch leben, ein Mitglied vom Vorstand zu informieren, dies klappt in vielen Fällen optimal aber jedoch leider noch nicht immer.

Gerne blicke ich zurück auf das Jahr im Vorstand. Unserem Geschäftsführer Jann Ehrensperger möchte ich ein grosses Lob aussprechen. Sehr pflichtbewusst und genau erledigt er seine Arbeit. So konnten wir konstruktive Sitzungen abhalten.

Auch dem gesamten Vorstand möchte ich danken. Zielorientiert und fair wurden die Geschäfte behandelt. Ebenfalls nicht unterlassen möchte ich allen Mitgliedern zu danken für das Vertrauen und wünsche euch allen einen guten Sommer und alles Gute in Haus, Feld und Hof.

Euer Präsident

Bruno Werder